



Grußwort von Sozialministerin Katrin Altpeter zum Welt-Alzheimerstag am 21. September 2015



Das diesjährige Motto des Welt-Alzheimertages »Demenz - vergiss mich nicht« weist auf die Sorge vieler Menschen hin, im Falle einer Demenzerkrankung von der Umwelt nicht mehr als indivi-

duelle Persönlichkeit wahrgenommen zu werden. Die Angst »einfach zu verschwinden« ist nicht unbegründet, birgt das derzeit in der Gesellschaft vorherrschende Menschenbild mit seiner Betonung der kognitiven Stärken doch die Gefahr, Menschen mit Demenz abzuwerten.

Aber Menschenwürde kennt keine Graduierungen. Viel stärker als bisher sollte sich unsere Gesellschaft deshalb die Ressourcen von Menschen mit Demenz bewusst machen und ihre Kompetenzen beispielsweise im emotionalen und empfindungsbezogenen Kontakt würdigen. Ich bin überzeugt, dass wir alle nur gewinnen können, wenn wir das Miteinander von Menschen in ihrer Verschiedenartigkeit – mit und ohne Demenz – bewusst gestalten.

Die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg leistet hier ganz wesentliche Arbeit. Mit ihrem *InfoPortal Demenz Baden-Württemberg* stellt sie aktuelle und verlässliche Informationen für Betroffene, Angehörige, Fachkräfte und Ehrenamtliche zum Thema Demenz zur Verfügung.

Auch bei der Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen für demenzerkrankte Menschen ist die fachliche Unterstützung der Alzheimer Gesellschaft eine große Hilfe. Als Beratungs- und Vermittlungsagentur gestaltet sie den Auf- und Ausbau der mittlerweile gut 800 Betreuungsangebote überall im Land mit. Viele ehrenamtlich engagierte Menschen begleiten und betreuen in diesen finanziell durch das Sozialministerium und

die gesetzliche Pflegeversicherung geförderten Angeboten demenzerkrankte Menschen. Das kommt den Betroffenen zu Gute und entlastet die pflegenden Angehörigen und Nahestehenden.

Mit einer Demenzoffensive unterstützen wir als Land eine verstärkte Sensibilisierung für das Thema Demenz auf kommunaler Ebene. Denn Demenz ist lokal. Dort, wo die Menschen leben, müssen die verschiedenen Angebote unseres Gesundheitssystems und der pflegerischen Versorgung passgenau zusammengeführt werden.

Die Landesregierung und die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg verfolgen dasselbe Ziel: Menschen im Alter und mit Demenz ein würdevolles und möglichst selbständiges Leben im vertrauten Umfeld zu ermöglichen.

Auch in Zukunft werden wir uns gemeinsam für einen respektvollen und empathischen Umgang mit demenziell erkrankten Menschen stark machen und uns für adäquate Unterstützungsangebote einsetzen.

Katrin Altpeter MdL

Ministerin für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren

